

SiKEF – Stadtgrün im Klimawandel – Erfurter Stadtgrünkonzept

Städtische Lebensbedingungen sind verbunden mit bioklimatischen Belastungen und Beeinträchtigungen. Diese werden durch den Klimawandel weiter verschärft. Vitale urbane Grünstrukturen leisten zentrale Klimaanpassungsfunktionen. Die kühlende und luftreinigende Wirkung von Pflanzen ist insbesondere in dicht bebauten bzw. stark versiegelten Stadtstrukturen zur Verbesserung des Mikroklimas von besonderem Wert.

Im SiKEF-Projekt werden neben der Erstellung einer Erfurt-spezifischen Baumempfehlungsliste in drei Modellquartieren (Krämpfervorstadt, Johannesplatz, Gispersleben) exemplarisch Möglichkeiten entwickelt, um bestehende Hitzeinseln im Bestand kleinräumig zu reduzieren. Zentrale Bausteine dafür sind Ergänzungen von Grünstrukturen (Baumpflanzungen, Gebäudebegrünungen), die Reduzierung des Versiegelungsgrades und farbliche Veränderungen der Oberflächen (Albedo). Neben kleinklimatischen Verbesserungen soll mit den Maßnahmen auch eine gestalterische Aufwertung der Quartiere erzielt werden. Mittels einer ENVI-met-Modellierung wird sichtbar gemacht, wie die Gestaltungsvorschläge die Lufttemperatur in den Modellquartieren beeinflussen.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU).

Projektpartner:

- Umwelt- und Naturschutzamt der Stadt Erfurt - Projektleitung (Jens Düring)
- Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz – ThINK, Jena (Daniel Knopf)
- FH Erfurt (Prof. Dr.-Ing. Doris Gstach, Fachgebiet Freiraumplanung – Landschaftsplanung)
- TU Dresden (Prof. Dr. Andreas Roloff, Professur für Forstbotanik)

Projektlaufzeit: 2018-2020

Weitere Informationen: <https://www.erfurt.de/ef/de/leben/oekoumwelt/projekte/128932.html>